

Protokoll

Seminarleitertagung Sektion Radiologie, 24. und 25. April 2009 in Bonn

Freitag 24. April 2009, 16:00 bis 19:00

Internes Sektion Radiologie

- Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung
 - Prof. Strunk begrüßt die Teilnehmer
 - Tagesordnung wird einstimmig angenommen
- Finanzen
 - Die Finanzlage der Sektion wird vorgestellt und auf die Möglichkeit der Unterstützung von Forschungsvorhaben hingewiesen
- Ultraschallkurse / Kurssystem
 - Vorgeschlagen wird mit den Sektionen Innere und Chirurgie zu besprechen, ob nicht die Absolvierung des Kurssystems als Vorraussetzung für die Anerkennung der Stufe 1 gefordert werden soll.
 - Drs. Boldt und Kostovic werden einen Vorschlag für ein alternatives Kurssystem für die Sonographie des Abdomens erarbeiten. Dies könnte dann mit den Sektionen Innere und Chirurgie abgestimmt werden und so ggf. die Grundlage für ein rein DEGUM-zertifiziertes System bilden, das dann – da nicht den KBV-Richtlinien entspricht – für die in Betracht kommt, die den Stoff lernen wollen, die Abrechnungserlaubnis damit aber nicht beantragen wollen.
 - Prof. Delorme berichtet über die Möglichkeit für Studentenkurse spezielle Plaketten zu erhalten. Klare Richtlinien gibt es nicht, aber die Programme müssen dem Sekretär eingereicht werden. Die Plaketten sind kostenfrei.
 - Kontrovers diskutiert wird die Durchführung sonographischer Leistungen durch Assistenzpersonal.
- Internetauftritt

- Dr. Völker wird den Internetauftritt der Sektion Radiologie durcharbeiten und ggf. Verbesserungsvorschläge unterbreiten
- Dokumentationsstandards liegen nur für die Abdomenuntersuchung vor. Dr. Kubale wird solche für die Doppleruntersuchung der abdominalen und peripheren Gefäße erstellen, Dr. Jung für die Mammasonographie.
- Dreistufenkonzept
 - Drs. Fischer und Teichgräber hatten sich bereit erklärt, sich um die Erstellung und die Aktualisierung der Prüfungsfragen zu kümmern. Jeder Bewerber zum Seminarleiter soll in Zukunft 10 neue Fragen beitragen; Drs. Weber und Teichgräber werden diese „nachliefern“.
 - Für die Stufe-2-Prüfungen sind 3 Prüfungszentren vorgesehen. Herr Fischer erklärt sich bereit, die u.g. Herren anzuschreiben. Diese sollten potentielle Prüfungstermine benennen, die dann Bewerbern mitgeteilt werden können.
 - Stuttgart mit Drs. Delorme, Fröhlich, Nöldecke
 - Hannover mit Drs. Gebel, Landwehr, Simanowski, Weskott
 - Berlin und / oder Dresden/Leipzig mit Drs. Fischer, Fobbe, Frentzel-Beyme, Teichgräber
- Bericht von der erweiterten Vorstandssitzung am 18. Januar 2009
 - Zertifizierungskompetenz: Sowohl Arbeitskreise als auch Sektionen haben die Zertifizierungskompetenz. Die Zertifizierung erfolgt nach Absprache zwischen Sektion und AK. Beide werden aufgefordert, für die Zertifizierung ein Zertifikat auszugeben. Eine Zertifizierungskommission wird unterstützend tätig sein. Solange keine eigenen Zertifizierung-Richtlinien vorliegen, werden die vorhandenen genommen. Auf der nächsten Sitzung werden Gynäkologie/Mamma und vask US/Chirurgie/Innere Medizin die Erfahrungen vorlegen.
 - Zertifizierungsrichtlinien für die Sektion Radiologie sollen überarbeitet / erstellt werden. Drs. Fischer und Kostovic werden dies für die Mammasonographie, Drs. Jung und Wittenberg für die Gefäßdiagnostik übernehmen.
- Probevorträge im Rahmen der Anträge auf Seminarleiter- / Stufe-3-Status
 - PD Thomas Fischer: Funktionelle Bildgebung der Transplantatniere
 - Dr. Marc-Andre Weber: Ultraschall bei Muskelerkrankungen

Beide Probevorträge werden einstimmig angenommen; der Status ist damit zuerkannt.

- Seminarleitertreffen 2010
 - Dr. Kostovic wird das nächste Seminarleitertreffen organisieren; vorgesehen ist Dalmatien.

Gemeinsames Abendessen

Samstag 25. April 2009, 09:00 bis 13:00

Fortbildung: Sonographie heute

Universitätsklinik Bonn, Großer Hörsaal Innere Medizin

09.00 – 09.05 Uhr: Prof. Dr. Holger Strunk: Begrüßung

09.05 – 09.30 Uhr: PD Dr. Thomas Fischer: Neue sonographische Techniken zur Charakterisierung und Detektion von Herdläsionen der Brustdrüse

09.30 – 10.00 Uhr: Dipl. Ing. Plei: Technische Entwicklungen im Bereich der Ultraschall-Diagnostik am Beispiel der Fa. Siemens

10.00 – 10.45 Uhr: Prof. Gebhard Mathis: Thoraxsonographie, Teil 1

10.45 – 11.15 Uhr: Pause

11.15 – 12.00 Uhr: Prof. Gebhard Mathis: Thoraxsonographie, Teil 2

12.00 – 12.45 Uhr: Dipl. Ing. Steffen Tretbar: Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Sonographie

12.45 – 13.00 Uhr: PD Dr. Tismer: Die Fledermaus als Symboltier des Ultraschalls und Gegenstand der Malerei

Prof. Dr. Holger Strunk

Vorsitzender der Sektion Radiologie